

PROGRAMM

des Bildungsvereins der KPÖ Steiermark
März/April 2023

A portrait of Rosa Luxemburg, a Polish Marxist revolutionary, rendered in a monochromatic pink and purple color scheme. The image has a textured, painterly quality with visible brushstrokes and splatters. She is looking slightly to the left of the viewer with a serious expression.

Wer sich nicht bewegt,
spürt seine Fesseln nicht.
Rosa Luxemburg

Herzlich willkommen!

Liebe Freundinnen und Freunde des KPÖ-Bildungsvereins!

Wir freuen uns euch mit dem neuen Heft zum **Frühlingsprogramm des KPÖ-Bildungsvereins** einladen zu dürfen und euch das Programm für März und April kurz vorstellen zu dürfen.

Grund zum Lachen geben die herrschenden Verhältnisse ja in den seltensten Fällen – und doch sollten wir den Humor nicht verlieren. Einer, der mit Satire und beißendem Sport den Herrschenden über Jahrzehnte den Spiegel vorgehalten hat, war **Dietrich Kittner**. In Erinnerung an den deutschen Kabarettisten und Wahlsteirer lädt am 1. März die Dietrich-und-Christel-Kittner-Stiftung zu einem Abend in den KPÖ-Bildungsverein.

Rund um den **Internationalen Frauentag** wollen wir besonders auf die vielfältigen Ungerechtigkeiten aufmerksam machen, die Kapitalismus und Patriarchat für Frauen bedeuten – von der Lohnschere über alltäglichen Sexismus bis zur Armutsfalle in der Pension. Am 5. März laden wir alle Frauen ab 10 Uhr zum **Frauenfrühstück** mit musikalischer Begleitung in den KPÖ-Bildungsverein. Am 8. März beginnt um 17 Uhr am Südtiroler Platz die große Demonstration des 8. März-Bündnisses. Tags darauf laden wir als KPÖ-Bildungsverein mit dem Bund Demokratischer Frauen zur einer **Filmvorführung von „Hive“ ins KIZ-Royal-Kino** ein.

Ein Streik im Krankenhaus, ist das möglich? Schon jetzt freuen wir uns, wenn wir am 17. März Vertreter:innen der Berliner Krankenhausbewegung in Graz begrüßen dürfen. Bis zu 2.000 Pflege-Kräfte haben 2021 an Berliner Spitälern über 30 Tage gestreikt und viele Erfolge erreichen können. Vom Arbeitskampf und Solidaritätsaktionen der Bevölkerung berichten Pflege-Beschäftigte, die in der Krankenhausbewegung aktiv sind.

Kommunist, „Gerechter unter den Völkern“ und steirischer Landtagsabgeordneter – das war Franz Leitner, der während seiner Haft im KZ Buchenwald hunderten jüdischen Kindern das Leben gerettet hat. Heimo Halbrainer hat diesen beeindruckenden Lebensweg in einem Buch beschrieben, das er am 11. April bei uns vorstellt.

Am 19. April schließlich dürfen wir Miriam Herlicska und Hans Peter Meister begrüßen, die berichten wie **ökologische Krise** und **kapitalistische Produktionsweise** zusammenhängen und mit dem Leiter des Grazer Umweltamts Werner Prutsch diskutieren, welche Auswege es auf lokaler und globaler Ebene geben kann.

Wir freuen uns auf euch und spannende Abende!

Herzliche Grüße,



Robert Krotzer
*Obmann des
KPÖ-Bildungsvereins*



Sahar Mohsenzada
*Organisationssekretärin des
KPÖ-Bildungsvereins*



„Stell dir vor es ist Krieg – und keine*r geht hin...“ Beobachtungen zur Militarisierung der Gegenwart.

Was einst für die Friedensbewegung mobilisierte, gilt manchen heute beinahe als Provokation. Der Krieg vor der EUropäischen Haustür lässt im herrschenden medialen und politischen Diskurs antimilitaristische Positionen als naiv und un-solidarisch erscheinen. Wie funktioniert diese diskursive, kognitive und affektive Militarisierung?

Weshalb ist es so schwierig, ihr entgegenzutreten? Wie kann ein immer stärker bewaffnetes Europa noch behaupten, ein Friedensprojekt zu sein? Und (wie) können wir diesen Herausforderungen und Widersprüchen begegnen? **Clau-dia Brunner** ist Sozialwissenschaftlerin und als Professorin am Zentrum für Friedensforschung und Friedensbildung am Institut für Erziehungswissenschaften und Bildungsforschung an der Universität Klagenfurt tätig.

Eine Veranstaltung des KPÖ-Bildungsvereins in Kooperation mit dem Bund Demokratischer Frauen (BDF), der Kommunistischen Jugend Österreichs (KJÖ), Junge Linke und der Initiative „Jugend gegen Krieg“.

Dienstag, 28. Februar, 19 Uhr
KPÖ-Bildungszentrum
Lagergasse 98a, Graz



Erinnerung an Dietrich Kittner „Inhaber des anerkannt schlimmsten Schandmauls“

Dietrich Kittner galt als der „gefürchtetste Solo-Kabarettist Deutschlands“, denn er traf mit seinen Bühnenprogrammen und Publikationen „stets ins Mark“, weil er, wie es Zeitgenossen beschrieben, „nichts erfindet, sondern leider alles wahr ist, was er mit Scharfsinn analysiert.“

Was würde ihm in der heutigen Zeit alles einfallen? Roland Knie liest Texte Dietrich Kittners. Mit Video-Einspielungen von Kittners Bühnenauftritten.

Eine Veransaltung der Dietrich-und-Christel-Kittner-Stiftung, des Österreichischen Kabarettarchivs und des KPÖ Bildungsvereins

Mittwoch, 1. März, 19 Uhr
KPÖ-Bildungszentrum
Lagergasse 98a, Graz

KPÖ
BILDUNGSVEREIN



Frauenfrühstück zum Internationalen Frauentag

Anlässlich des Internationalen Frauentags laden die KPÖ und der Bund Demokratischer Frauen am Sonntag, den 5. März, wieder zum traditionellen Frauenfrühstück ins Grazer Volkshaus! Neben wunderbarem kulinarischen Angebot laden wir zum (politischen) Austausch in gemütlicher Runde ein.

KPÖ Gemeinderätin Uli Taberhofer wird begrüßen und über die drängenden Probleme von Frauen heute sprechen. Im Anschluss gibt es ein Konzert von Rebecca anouche (Gesang) und Manu Maze (Akkordeon): Ein ebenso gefühl- wie auch temperamentvoller Einblick quer durch die Vielfalt der französischen Lieder, alt und neu, gewürzt und gepaart mit weltmusikalischen Klängen.



Sonntag, 5. März, 10 Uhr
KPÖ-Bildungszentrum
Lagergasse 98a, Graz



Hive.

Filmabend des KPÖ Bildungsvereins und des BDF

Der Sensationserfolg des letztjährigen Sundance-Festivals erzählt die wahre, inspirierende Geschichte, von Frauen, die sich gemeinsam gegen die Männerherrschaft in ihrem Dorf durchsetzen. Als Produzentinnen der Gemüsepaste Ajvar wurden die Frauen aus Krusha e Madhe (Kosovo) finanziell unabhängig und weltbekannt.

Fahrije hat keine Neuigkeiten von ihrem Ehemann, der wie so viele andere während dem Kosovo-Krieg spurlos verschwunden ist. Auch finanziell hat sie zu kämpfen. Fahrije kümmert sich alleine um ihre beiden Kinder und ihren kranken Schwiegervater. Um ihre Familie zu versorgen, gründet Fahrije ein kleines landwirtschaftliches Unternehmen und beginnt zusammen mit anderen Frauen aus dem Dorf die Gemüsepaste Ajvar zu produzieren. Doch ihr Ehrgeiz, ihr Wunsch nach Autonomie und ihre Bemühungen, sich und andere Frauen zu stärken, werden in ihrem traditionellen, patriarchalischen Dorf nicht gern gesehen. Fahrije kämpft nicht nur darum, ihre Familie über Wasser zu halten, sondern auch gegen eine feindselige Gemeinschaft, die ihren Misserfolg herbeisehnt, während sie noch immer dem Mann nachtrauert, den sie geliebt hat.

OT: Zgjoji; Blerta Basholli | XK 2021 | 84 min
Mit: Yilka Gashi, Çun Lajçi, Aurita Agushi

Bei freiem Eintritt und freier Sitzwahl

Donnerstag, 9. März, 18:30 Uhr
KIZ RoyalKino, Conrad-von-Hötzendorf-Straße 10, Graz, Saal 2



Streik in der Pflege? Die Berliner Krankenhausbewegung berichtet.

Was, wenn das Personal in Krankenhäusern gleichzeitig streikt? Für bessere Arbeitsbedingungen, für Mindeststandards, einfach für bessere Rahmenbedingungen.

Die Beschäftigten an der Berliner Charité und in weiteren Berliner Krankenhäusern haben eindrucksvoll gezeigt, dass ein Streik im Gesundheits- und Pflegebereich möglich ist und erfolgreich sein kann.

Wie die Beschäftigten konkret vorgegangen sind, wie sie Kolleg:innen motiviert haben, über 30 Tage zu streiken, wie sie langsam, aber stetig Druck von unten aufgebaut haben, darüber berichten uns Diplompfleger Moritz Damoune und Kolleg:innen.

Eine Veranstaltung des KPÖ-Bildungsvereins mit dem Arbeitskreis Gesundheit und Pflege der KPÖ Steiermark.

Freitag, 17. März, 18 Uhr
KPÖ-Bildungszentrum
Lagergasse 98a, Graz



Franz Leitner

Kommunist und „Gerechter unter den Völkern“

Heimo Halbrainer präsentiert sein Buch über den ehemaligen Widerstandskämpfer, Vizebürgermeister von Wr. Neustadt und steirischen Landtagsabgeordneten Franz Leitner, der von Israel als „Gerechter unter den Völkern“ geehrt wird.

Franz Leitner wurde vor 105 Jahren in Wiener Neustadt geboren, wo er sich als Jugendlicher dem Kommunistischen Jugendverband anschloss und bereits mit 18 Jahren als Funktionär der KPÖ erstmals wegen Widerstand gegen das austrofaschistische System verhaftet wurde. Mit Kriegsbeginn 1939 wurde er gemeinsam mit anderen erneut festgenommen und ins KZ Buchenwald überstellt, wo er im Lagerwiderstand aktiv war. Als am 11. April 1945 – dem zweiten „Geburtstag“ Leitners – das KZ Buchenwald befreit wurde, befanden sich über 370 Jugendliche und Kinder im Kinderblock, wobei einer der jüngsten der siebenjährige Meir Lau, der ehemalige Oberrabbiner des Staates Israel, war. Er und sein Bruder setzten sich auch dafür ein, dass Franz Leitner für die Rettung der Kinder in Buchenwald von Israel als „Gerechter unter den Völkern“ ausgezeichnet wurde. Nach seiner Rückkehr aus Buchenwald wurde Franz Leitner in Wiener Neustadt Vizebürgermeister. Im Jahr 1953 übersiedelte er in die Steiermark, wo er unter anderem Landesobmann der KPÖ wurde und von 1961 bis 1970 als Abgeordneter zum steiermärkischen Landtag tätig war. Nach seinem Ausscheiden aus der aktiven Politik hat Franz Leitner als Zeitzeuge in Schulen sein Wissen an junge Menschen weitergegeben. Nachdem Israel ihn 1998 als „Gerechten der Völker“ ausgezeichnet hatte, wurde er auch in Österreich geehrt.

Eine Buchpräsentation von Clio und KPÖ-Bildungsverein.

Dienstag, 11. April, 19 Uhr
KPÖ-Bildungszentrum
Lagergasse 98a, Graz

KPÖ
BILDUNGSVEREIN



Ökologie, Krise und kapitalistische Produktionsweisen

1992 - vor 31 Jahren - wurde in Rio de Janeiro die erste Vereinbarung der UNO über Klimaveränderungen unterzeichnet. 1994 ist sie in Kraft getreten. Es folgten das Kyoto-Protokoll 1997 und das Protokoll von Johannesburg 2002. Die Bemühungen um Reduktion der CO₂-Emissionen wurden danach nicht fortgesetzt.

Seit 1992 sind mehr als die Hälfte aller Emissionen seit Beginn der industriellen Revolution 1751 abgegeben worden. Die Dominanz des autoindustriellen Komplexes im Rahmen der Akkumulationsstruktur bedingt, dass der Kapitalismus fossile Energien so dringend braucht wie der Suchtkranke sein Heroin.

Bei der letzten Konferenz 2022 in Sharm-el-Sheik dominierten 600 Lobbyisten der Petroindustrie den Prozess. Eine von den Klimatologen geforderte Übereinkunft, dass ab jetzt alle fossilen Brennstoffe, nicht nur Kohle, in der Erde bleiben müssen, wurde boykottiert.

Bei unserer Veranstaltung möchten wir mit Dr. Hans Peter Meister, KPÖ-Gemeinderätin Miriam Herlicska und dem Leiter des Grazer Umweltamtes Dr. Werner Prutsch Hintergründe, Mechanismen und Zusammenhänge auf globaler, aber auch Lösungsversuche auf städtischer Ebene diskutieren.

Mittwoch, 19. April, 19 Uhr
KPÖ-Bildungszentrum
Lagergasse 98a, Graz



Für eine gewinnende Linke! Willi-Gaisch-Pfingstseminar 2023

In jüngster Zeit zeigen Beispiele, dass marxistische Parteien und soziale Bewegungen trotz oftmals schwieriger Grundbedingungen in der Lage sind, politische Erfolge zu erzielen.

Die Voraussetzungen sind jeweils unterschiedlich, haben aber auch Gemeinsames: Der Kampf gegen neoliberales Profitstreben, für bessere Arbeitsbedingungen und ein solidarisches Miteinander. Mit dem Kompass des Marxismus können also trotz vorhandener Übermacht des Kapitals positive Veränderungen von unten umgesetzt werden. Von all diesen Erfolgen wollen wir lernen, uns miteinander vernetzen und gegenseitig stärken.

Gemeinsam mit Vertreter:innen marxistischer Parteien, sozialen Bewegungen und gewerkschaftlichen Initiativen wollen wir uns am Pfingstwochenende 2023 mit revolutionärer Theorie und Praxis beschäftigen. Dieser Austausch „Für eine gewinnende Linke“ steht unter dem Namen des antifaschistischen Widerstandskämpfers und Kommunisten Willi Gaisch, der Zeit seines Lebens aktiv und beharrlich für eine bessere Welt eingetreten ist.

Weitere Informationen zum Programm: www.kpoe-steiermark.at

26.-28. Mai
KPÖ-Bildungszentrum
Lagergasse 98a, Graz

KPÖ
BILDUNGSVEREIN

VERANSTALTUNGEN

März/April 2023

„Stell dir vor es ist Krieg – und keine*r geht hin...“

Beobachtungen zur Militarisierung der Gegenwart.

Dienstag, 28. Februar, 19 Uhr

Erinnerung an Dietrich Kittner

„Inhaber des anerkannt schlimmsten Schandmauls“ (Münchner Merkur)

Mittwoch, 1. März, 19 Uhr

Frauenfrühstück

zum Internationalen Frauentag

Sonntag, 5. März, 10 Uhr

Hive

Filmabend des KPÖ Bildungsvereins und des BDF

Donnerstag, 9. März, 18.30 Uhr

KIZ RoyalKino, Conrad-von-Hötzendorf-Straße 10, Graz, Saal 2

Streik in der Pflege?

Die Berliner Krankenhausbewegung berichtet

Freitag, 17. März, 18 Uhr

Franz Leitner

Kommunist und „Gerechter unter den Völkern“

Dienstag, 11. April, 19 Uhr

Ökologie, Krise und kapitalistische Produktionsweisen

Mittwoch, 19. April, 19 Uhr